

Automatensprenger machen auch vor der Seniorenresidenz nicht Halt

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 27. März 2024 um 09:25 Uhr

Heute Morgen gab's einen gewaltigen Knall in Bad Pyrmont

Automatensprenger machen auch vor der Seniorenresidenz nicht Halt

Mittwoch 27. März 2024 - Bad Pyrmont (wbn). Und wieder haben Automatensprenger im Weserbergland in den frühen Morgenstunden zugeschlagen. Diesmal in Bad Pyrmont in der Dr.-Harnier-Straße.

Zwei Unbekannte sind nach einer starken Explosion am Geldautomaten mit einem dunklen Pkw davongerast. Der Sachschaden sei erheblich, berichtet die Polizei. Betroffen ist das Gebäude der "Parkresidenz", in dem sich der Geldautomat der Deutschen Bank befindet.

Fortsetzung von Seite 1 Ob Bargeld in die Hände der Täter gefallen ist, bleibt noch unklar. Die Vorgehensweise entspricht der üblichen Bandenkriminalität der Täter, die meist aus den Niederlanden anreisen und sich blitzschnell wieder mit schnellen Autos zurückziehen.

Weil der Geldautomat im Erdgeschoss der Seniorenresidenz aufgestellt ist, mussten zahlreiche Bewohner nach der Sprengung, die gegen 2:49 Uhr erfolgt war, aus dem schwer beschädigten Wohngebäude evakuiert werden. Daraufhin erfolgte erst einmal eine Überprüfung der Gebäudestatik.

Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am frühen Morgen des 27. März 2024 wurde ein Geldautomat in der Dr.-Harnier-Straße in Bad Pyrmont von bislang unbekannten Tätern gesprengt. Am Gebäude und Geldautomaten entstand erheblicher Sachschaden, Personen wurden nicht verletzt.

Die Sprengung wurde um 02:49 Uhr gemeldet. Nach ersten Informationen sollen mindestens zwei Personen anschließend in einem dunklen Pkw geflüchtet sein. Trotz sofortiger Fahndungsmaßnahmen der Polizei gelang den Tätern die Flucht. Derzeit ist noch unklar, ob Bargeld erbeutet wurde.

Automatensprenger machen auch vor der Seniorenresidenz nicht Halt

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 27. März 2024 um 09:25 Uhr

Der Geldautomat war im Erdgeschoss einer Seniorenresidenz aufgestellt. Gut zwei Dutzend Bewohnende wurden zunächst aus dem Gebäude evakuiert. Nach einer Prüfung der Statik konnten diese bereits wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Die Zentrale Kriminalinspektion der Polizeidirektion Göttingen hat die Ermittlungen übernommen. Diese dauern an.

Zeuginnen oder Zeugen, die weitere Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der örtlich zuständigen Polizeidienststelle zu melden.“